

99-B09-146

*Lexikon der Naturwissenschaftler* : Astronomen, Biologen, Chemiker, Geologen, Mediziner, Physiker / [Red.: Doris Freudig ... Autoren: Collatz, Klaus-Günter. - Heidelberg [u.a.] : Spektrum Akademischer Verlag, 1996. - 505 S. : Ill. ; 25 cm . - ISBN 3-8274-0045-7 : DM 98.00

[3841]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Im Namenalphabet verzeichnet das *Lexikon der Naturwissenschaftler* laut Vorwort über 3000 Personen (auch Lebende) aus den im Untertitel genannten Sparten. Schon allein die große Zahl der Artikel läßt bei nur einem Band dieses Umfanges auf deren Konzeption schließen. Insgesamt sind sie eher kurz, jedoch von sehr unterschiedlicher Länge - von 6 Zeilen bis zu einigen wenigen mit bis zu 3 Spalten Länge - und bieten unter dem Artikelkopf aus Namen, bei Bedarf Angaben zur Aussprache, Nationalität, Spartenbezeichnung, Geburts-, Todesdaten und -ort vor allem Informationen über die für die Berücksichtigung in dem Lexikon maßgebliche wissenschaftliche Arbeit, wobei die wichtigen Publikationen z.T. und Auszeichnungen oder Mitgliedschaften in Auswahl im Artikel genannt werden. Persönliches, aber in den allermeisten Fällen auch Angaben zur wissenschaftlichen Laufbahn fehlen ebenso wie Sekundärliteratur. Durch zahlreiche Binnenverweisungen sind die Artikel untereinander verknüpft. Etwa 900 der Verzeichneten sind in Schwarzweißphotos porträtiert. Eine Besonderheit des Bandes sind etwa 600 in den Randspalten abgedruckte Texte von naturwissenschaftlichen Gesetzen, Reaktionen, Geräten usw., die mit dem Namen einer Person in Verbindung stehen (z.B. Goethit, Halleyscher Komet, Röntgenstrahlen etc.). Beigegeben sind des weiteren zwei Listen von Nobelpreisträgern (1901 - 1995): die eine nach den drei naturwissenschaftlichen Nobeldisziplinen und innerhalb chronologisch geordnet mit Angabe von Namen (bei den Vornamen werden lediglich die Initialen angegeben) und Nationalität des Preisträgers; die andere bietet die Preisträger im Namenalphabet ebenfalls mit Nationalität, Fach und Jahr der Preisverleihung. Alle Nobelpreisträger sind auch im Lexikon mit eigenen Artikeln berücksichtigt, was keineswegs eine Selbstverständlichkeit bei den biographischen Informationsmitteln für Naturwissenschaftler ist. Ein kombiniertes Namen- und Sachregister (mit lt. Vorwort ca. 12.000 Begriffen) erschließt den Band detailliert; typographisch hervorgehoben sind Personen mit eigenem Eintrag. Ein Nachteil hierbei ist, daß nur auf die Namen verwiesen wird und nicht auch die Seitenzahlen angegeben sind. Eine Literaturliste nennt weiterführende, v.a. deutschsprachige Werke. Das einbändige *Lexikon der Naturwissenschaftler* enthält eine Vielzahl von Personen mit zumeist sehr knappen Angaben und dürfte daher vor allem den allgemein interessierten Leser ansprechen. Zu den Auswahlkriterien wird von den Herausgebern leider nichts mitgeteilt.

Saskia Hedrich